

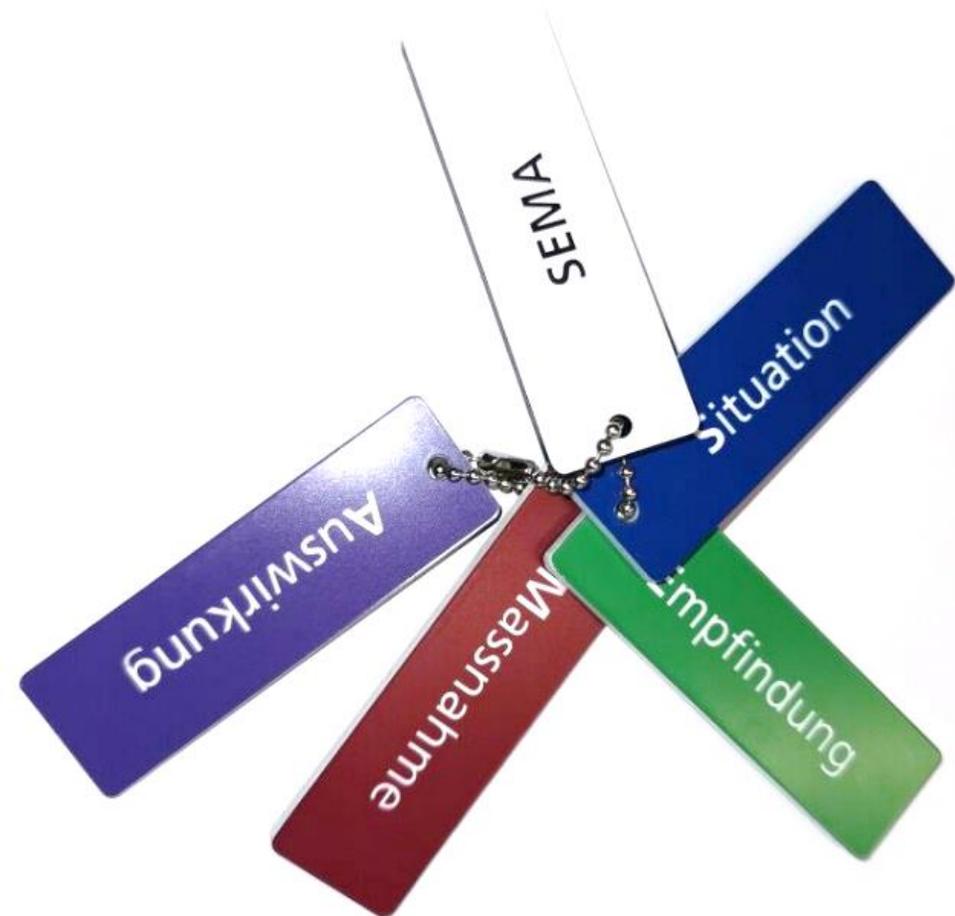
Evaluation Nutzung SEMA Reflexionsinstrument Version Lehrende

**Auswertung Pilotphase
unter Lehrenden
1. Februar bis 14. Juni 2024**



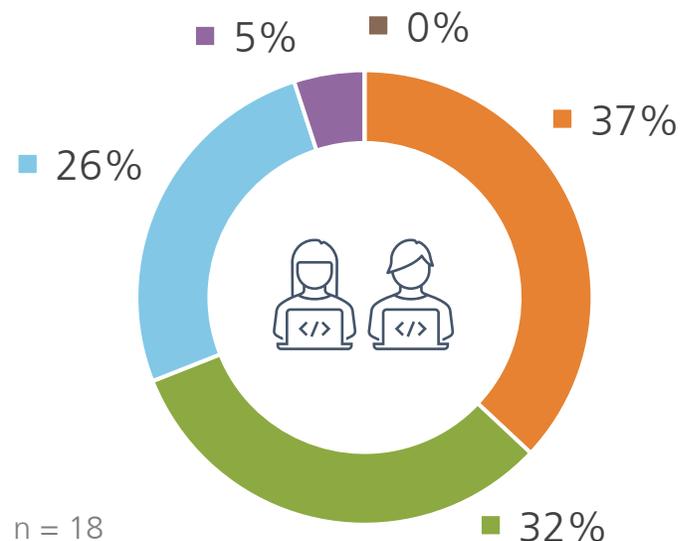
Evaluation «SEMA Reflexionsinstrument»

- Umfrageschluss per 5. Juli 2024 zur Pilotphase vom 1. Februar bis 14. Juni 2024
- Eingegangene Rückmeldungen von Lehrenden: 18 (zu 19 Funktionen)
- Lehrende:
 - Berufsbildner: innen und Berufsbildungsverantwortliche Praxis (BB und BBV Praxis)
 - Regionale Bildungsverantwortliche
 - Berufsbildner: innen ÜK (BB ÜK)
 - Lehrpersonen Berufsschule

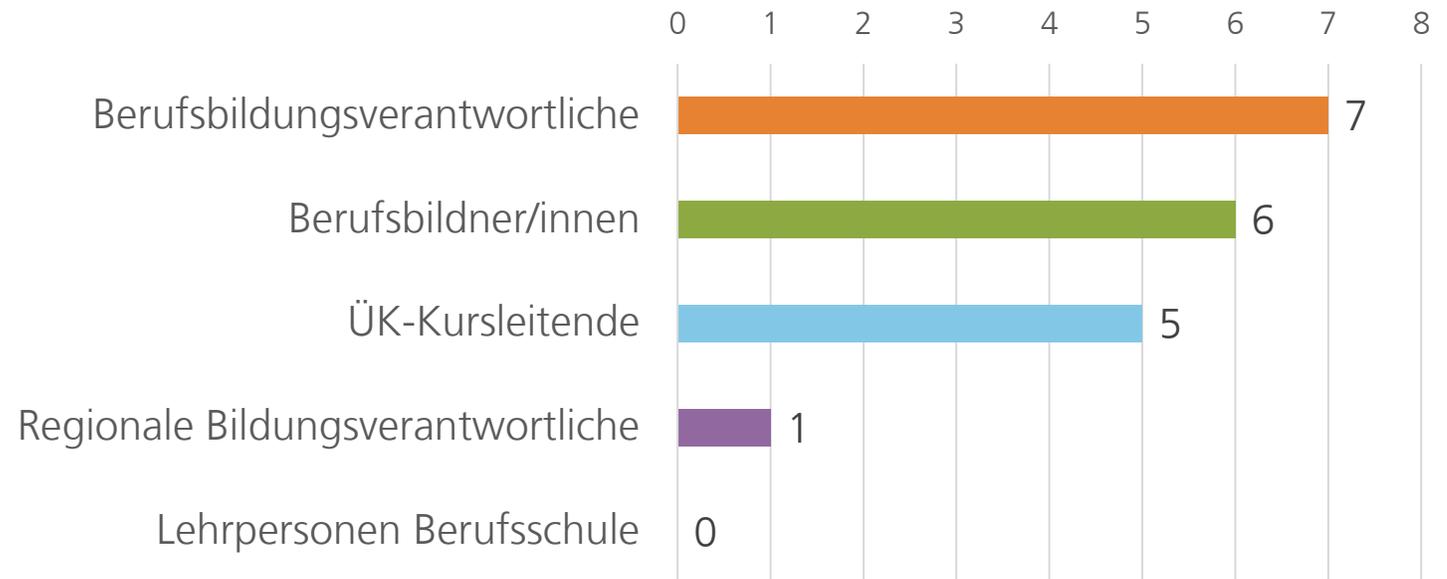


Berufliche Funktion und Nutzung des «SEMA Reflexionsinstruments»

- Von den rückmeldenden Lehrenden machen BBV Praxis mit 37% und BB Praxis mit 32 % die Funktionen mit den höchsten Nutzungswerten aus.
- Auf BB ÜK entfallen 26 %.



n = 18
Mehrfachfunktion
berücksichtigt (total: 19)



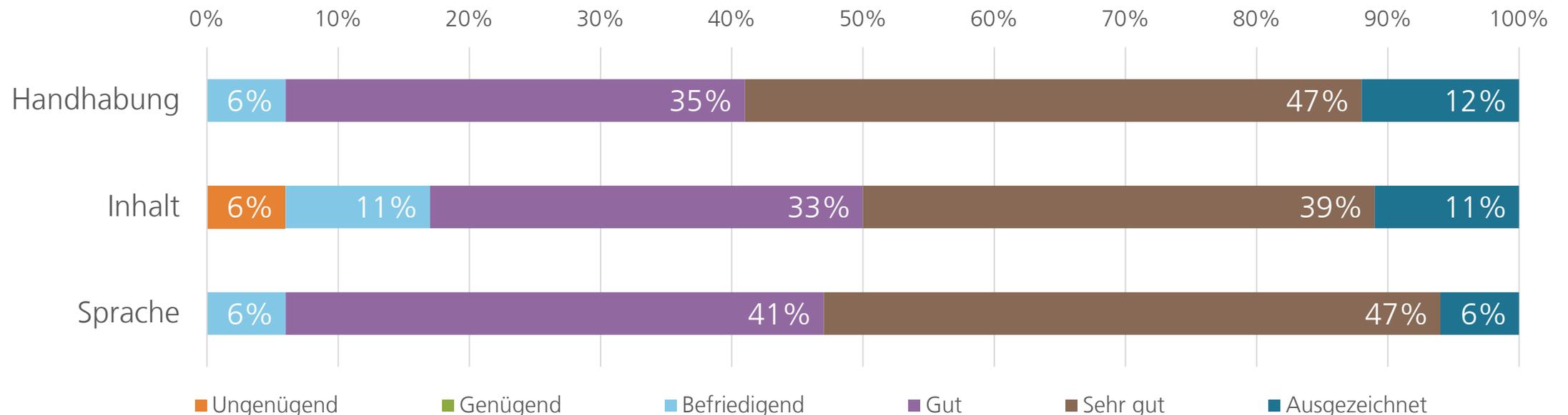
Einsatz: Beurteilung der Nutzung des «SEMA Reflexionsinstruments»

- Durchschnittliche Bewertung der Nutzung: 4.40 von 6 möglichen Sternen.
- 20 % der Lehrenden bewerten den Einsatz des «SEMA Reflexionsinstruments» mit «genügend bis befriedigend», 80 % mit «gut bis ausgezeichnet».



Zufriedenheit: Handhabung des «Schlüsselbunds» und Verständlichkeit (Inhalt und Sprache)

- Handhabung: 59 % der Lehrenden stufen als «sehr gut bis ausgezeichnet» ein.
- Inhalt: 50 % der Lehrenden stufen als «sehr gut bis ausgezeichnet» ein.
- Sprache: 53 % der Lehrenden stufen als «sehr gut bis ausgezeichnet» ein.



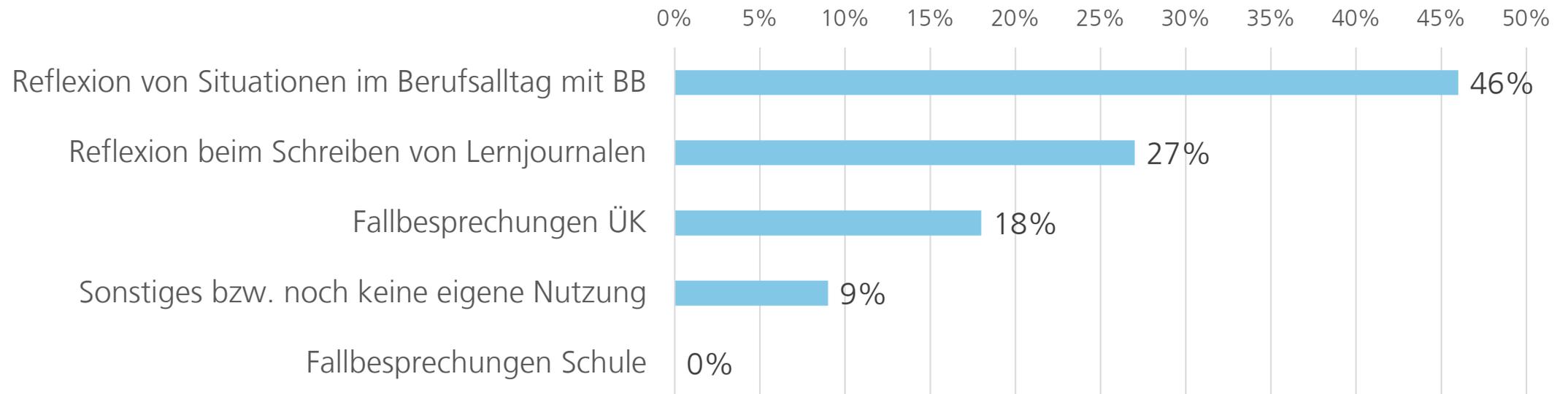
Leitfaden mit ergänzenden Fragen

- 87 % bewerten den Leitfaden mit ergänzenden Fragen mit «gut bis ausgezeichnet».
- 13 % stufen ihn als befriedigend ein.



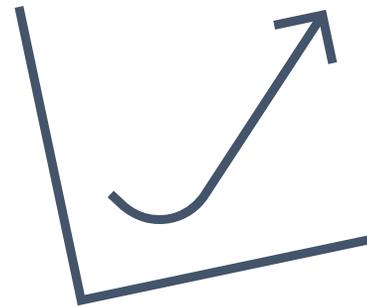
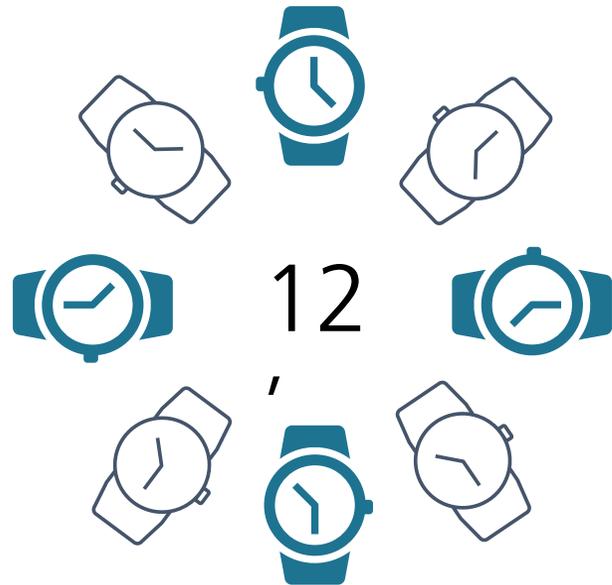
Nutzungsverhalten des «SEMA Reflexionsinstruments» in verschiedenen Situationen

- Mit gesamthaft 73 % ist das «SEMA Reflexionsinstrument» bei der Reflexion von Situationen im Berufsalltag mit Berufsbildner/innen und beim Schreiben von Lernjournalen zum Einsatz gekommen.
- Auf Fallbesprechungen ÜK entfallen 18 % der situationsbezogenen Einsätze.

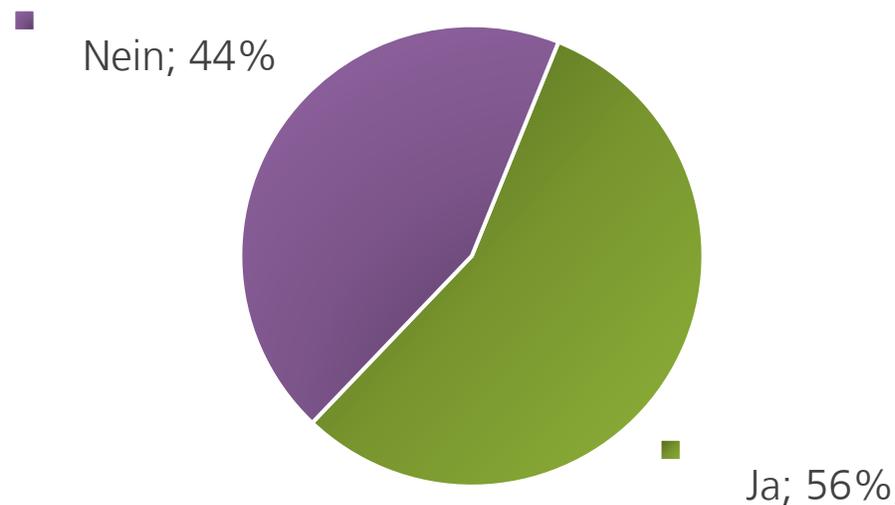


Durchschnittliche Reflexionsdauer mit dem «SEMA Reflexionsinstrument»

- Die individuelle Reflexionsdauer bewegt sich zwischen 5 und 20 Minuten.
- Als durchschnittliche Reflexionsdauer resultieren runde 12 Minuten.



Günstige Veränderungen der Reflexionsfähigkeit



- Selbständiges Reflektieren mit besseren Vernetzungen
- Differenziertes Überlegen und vernetztes Denken
- Bessere Verknüpfung theoretischer Kenntnisse
- Schnelleres spontanes Gelingen der Reflexion einer Situation im Praxisalltag
- Nachvollziehbarkeit eines Prozesses
- Besseres Verständnis für Fragestellungen
- Verständlichere Sprache / detailliertere Reflexion
- Deutliche Verbesserung der Reflexion beim Schreiben des Lernjournals
- Viel individuelle SEMA-Motivation im ÜK

Ausbleiben von Veränderungen bei der Reflexionsfähigkeit

- Reflexionsinstrument noch sehr neu, unter Lernenden kaum im Einsatz. Erst wenige Lernende haben damit zu tun, um es angemessen beurteilen zu können.
- Lernende sind mit der SEMA-Reflexionsmethode zu sehr auf sich alleine gestellt (ausser BB Praxis konnten keine anderen Mitarbeitenden das Instrument im Praxisalltag mit ihnen nutzen).
- Lernende und BB Praxis denken oft nicht daran, das Reflexionsinstrument zu nutzen.
- Umsetzung zu wenig erfolgt (Grund: hohes Arbeitspensum). Fragen waren BB Praxis und Lernenden oft unklar.
- Weiterführende Fragen zu umfangreich und teilweise überschneidend
- Anwendungszeit etwas kurz. Eine Frage auf «Schlüsselbund» zu wenig greifbar. Reflektieren passiert im täglichen Gespräch mit BB Praxis automatisch, wenn auch nicht so gezielt.
- Reflexionsinstrument als unhandlich empfunden
- Zu laut am Schlüsselbund
- Fehlende Motivation, das Reflexionsinstrument regelmässig einzusetzen (nur einen Tag angewendet)



Verbesserungsvorschläge für das «SEMA Reflexionsinstrument»

■ Positive Statements:

- «Passt für mich so, wie es ist.»
- «Ich finde es ein tolles Reflexionsinstrument.»
- «Ich habe keine Verbesserungsvorschläge, da ich das Instrument an sich sehr gut finde.»



■ Verbesserungspotenzial:

- Die Lernjournale auf OdAOrg auch mit anpassen
- Leitfaden für fremdsprachige Lernende noch etwas vereinfachen
- Fächerkarten noch etwas kürzen und präzisieren
- Wegen Unklarheit: Mehr konkrete Beispiele, wo und wie man es genau brauchen kann.



[Fortsetzung auf Folgeseite]

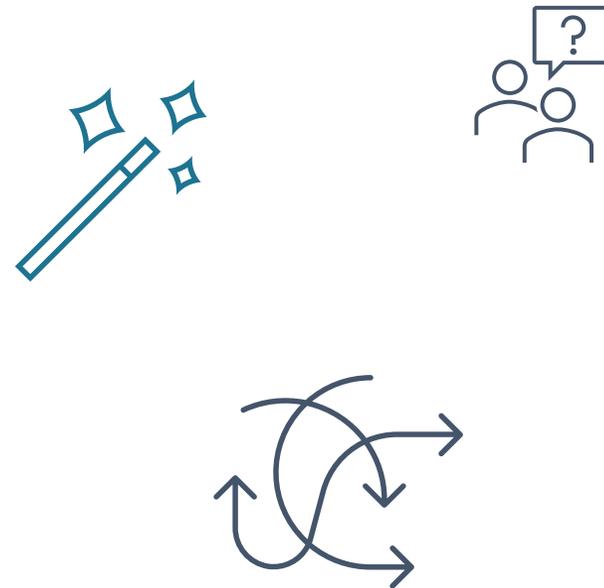
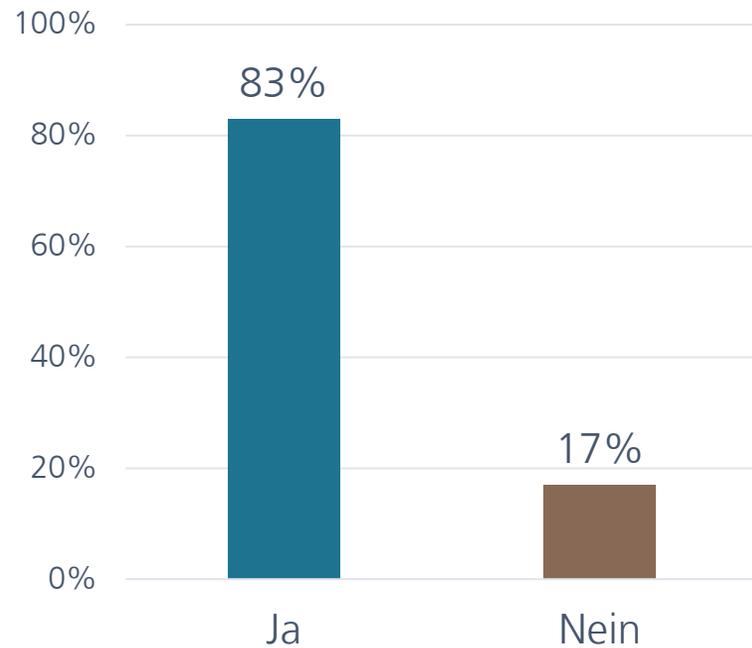
Verbesserungsvorschläge für das «SEMA Reflexionsinstrument»

[Fortsetzung von vorhergehender Seite]

- Vorbereitetes Raster, wo Lernende direkt hineinschreiben können, und die Fragen der vier Bereiche drin stehen.
- Einheitlichkeit der Fragen: «Wie das Reflexionsinstrument auch immer gestaltet ist: Die Fragen müssten mit den Fragen des Lernjournals identisch sein, das macht es einheitlich für die Lernenden und somit einfacher zum Merken/Lernen.»



Weiterempfehlung des «SEMA Reflexionsinstruments»



Zusammenfassung der Evaluation Pilotphase «SEMA Reflexionsinstrument»

- Einsatz: 80% «gut bis ausgezeichnet»
- Zufriedenheit (Schlüsselbund): über 50 % «sehr gut bis ausgezeichnet»
- Leitfaden: 87% «gut bis ausgezeichnet»
- Topp-Einsatz: 46 % «Reflexion Berufsalltag mit BB-Praxis»
- Ø Reflexionsdauer: 12 Minuten
- Veränderungen der Reflexionsfähigkeit: 56 %
- Weiterempfehlung: 83 %

Evaluation Nutzung «SEMA Reflexionsinstrument» Version Lehrende

SEMA steht für:

Situation

Wie nehme ich die Situation wahr?

Empfindung

Wie geht es den beteiligten Personen?

Massnahme

Was hat mein Handeln beeinflusst?

Auswirkung

Welche Auswirkungen hat mein Handeln?